

Morgengebet in der Woche vom 19. bis zum 25. Mai

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.
Lasst euch vom Geist Gottes erfüllen!
Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied EM 249 „Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft“

Psalm 118, 24-29

Dies ist der Tag, den der HERR macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
O HERR, hilf!
O HERR, lass wohlgelingen!
Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!
Wir segnen euch, die ihr vom Hause des HERRN seid.
Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet.
Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!
Du bist mein Gott, und ich danke dir;
Mein Gott, ich will dich preisen.
Danket dem HERRN,
denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Pfingstsequenz, um 1200, zugeschrieben Stephan Langton, Erzbischof von Canterbury,

Mittagsgebet in der Woche vom 19. bis zum 25. Mai

Wochenspruch: **Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.**

Sacharja 4,6b

Lied EM 398

1. Beleb dein Werk, o Herr, zeig deinen starken Arm,
weck durch dein Wort die Toten auf, der Deinen Herz mach warm!

Refrain: Beleb dein Werk, gib neuen Gnadenschein!

Dir wird dann ewig Preis und Ehr und uns der Segen sein.

2. Beleb dein Werk, o Herr, vertreib den Schlaf geschwind;
Den glimmend Docht fach an zur Flamm durch deines Geistes Wind.

Refrain

3. Beleb dein Werk, o Herr, was krank ist, mache wohl,
den Durst und Hunger still mit dir, mach uns des Geistes voll.

Refrain

4. Beleb dein Werk, o Herr, dein Heil wird offenbar,
dass bald die ganze Welt dich kennt und dir sich weihet fürwahr.

Refrain

T: Albert Midlane 1858 (Strophen) (»Revive thy work, o Lord«); Fanny Jane Crosby 1860 (Refrain)
Dt: Ernst Gebhardt 1880
M: James McGrahan 1860

1. Korinther 12,4-11

Es sind verschiedene Gaben;
aber es ist ein Geist.

Und es sind verschiedene Ämter;
aber es ist ein Herr.

Und es sind verschiedene Kräfte;
aber es ist ein Gott,
der da wirkt alles in allen.

Durch einen jeden
offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.

Dem einen wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben;
dem andern ein Wort der Erkenntnis durch denselben Geist;

einem andern Glaube, in demselben Geist;
einem andern die Gabe, gesund zu machen,
in dem einen Geist;

einem andern die Kraft, Wunder zu tun;

einem andern prophetische Rede;

einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden;

einem andern mancherlei Zungenrede;

einem andern die Gabe, sie auszulegen.

Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist,

der einem jeden das Seine zuteilt, wie er will.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:

Epheser 3, 3 – 14

Montag:

Psalm 150

Dienstag:

1. Korinther 10,1 – 13

Mittwoch:

1. Korinther 10,14 – 22

Donnerstag:

1. Korinther 10,23 – 11,1

Freitag:

1. Korinther 11,2 – 16

Sonnabend:

1. Korinther 11,17 – 26

Stille

Gebet

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke!

Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue!

Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe!

Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte!

Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich es nimmer verliere!

(Augustinus)

Unser Vater

Segen

Gott, Heiliger Geist, segne uns.

Schenke uns deine Liebe, die uns verbindet.

Schenke uns deine Kraft, die uns mutig macht.

Schenke uns deine Freude, die uns erfüllt. Amen.

Abendgebet in der Woche vom 19 bis zum 25. Mai

Zum Vater kehrte Christus heim und ward erhöht auf Gottes Thron;
der sandte uns den Heil'gen Geist, als Gabe aus des Vaters Reich.
Nach fünfzig Tagen ward erfüllt die Zeit der Gnade uns des Heils:
Da Gott hereinbrach in die Zeit und machtvoll seine Kirche formt.
Komm, Heil'ger Geist wir bitten dich, erfülle auch in dieser Zeit
uns, deine Kirche mit der Kraft, die Glauben stiftet in der Welt.
Verherrlichung dem großen Gott, dem Sohn, der auferstanden ist,
dem Geist, der in uns Leben schafft, von nun an bis in Ewigkeit.

Lied EM 248

1. Nun bitten wir den Heiligen Geist / um den rechten Glauben
allermeist, / dass er uns behüte an unserm Ende, / wenn wir heimfahrr
aus diesem Elende. / Kyrieleis.
2. Du wertest Licht, gib uns deinen Schein, / lehr uns Jesus Christ
kennen allein, / dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland, / der uns
'bracht hat zum rechten Vaterland. / Kyrieleis.
3. Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, / lass empfinden uns der
Lieb Inbrunst, / dass wir uns von Herzen einander lieben / und in
Frieden auf einem Sinn bleiben. / Kyrieleis.
4. Du höchster Tröster in aller Not, / hilf, dass wir nicht fürchten Schand
noch Tod, / dass in uns die Sinne nicht verzagen, / wenn der Feind
wird das Leben verklagen. / Kyrieleis.

T: bei Berthold von Regensburg 13. Jh. (Str. 1); Martin Luther 1523 (Str. 2-4)
M: 13. Jh. / Jistebnitz um 1420 / Wittenberg 1524 S

Psalm 148

Halleluja! Lobet im Himmel den HERRN,
lobet ihn in der Höhe!

Lobet ihn, alle seine Engel,
lobet ihn, all sein Heer!

Lobet ihn, Sonne und Mond,
lobet ihn, alle leuchtenden Sterne!

Lobet ihn, ihr Himmel aller Himmel
und ihr Wasser über dem Himmel!

Die sollen loben den Namen des HERRN;
denn er gebot, da wurden sie geschaffen.

Er lässt sie bestehen für immer und ewig;
er gab eine Ordnung, die dürfen sie nicht überschreiten.
Lobet den HERRN auf Erden,
ihr großen Fische und alle Tiefen des Meeres,
Feuer, Hagel, Schnee und Nebel,
Sturmwinde, die sein Wort ausrichten,
ihr Berge und alle Hügel,
ihr Fruchtbäume und alle Zedern,
ihr Tiere und alles Vieh,
Gewürm und Vögel,
ihr Könige auf Erden und alle Völker,
Fürsten und alle Richter auf Erden,
Jünglinge und Jungfrauen,
Alte mit den Jungen!
Die sollen loben den Namen des HERRN;
denn sein Name allein ist hoch,
seine Herrlichkeit reicht, so weit Himmel und Erde ist.
Er erhöht das Horn seines Volkes.
Alle seine Heiligen sollen loben,
die Israeliten, das Volk, das ihm nahe ist. Halleluja!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Komm Heiliger Geist,
du einziger Trost aller Betrübten,
ein rechter Lehrer der Wahrheit
und ein brennendes Feuer der göttlichen Liebe,
entzünde aller Bittenden Herzen,
auf dass sie mit unaussprechlichem Seufzen bitten und erlangen,
Gott den Vater durch Christus in deiner Kraft zu erkennen,
und das im wahren christlichen Leben beweisen mögen,
durch denselben Herrn Jesus Christus. Amen.

(Martin Luther)